

II.A.2.21

Erzählende Literatur

„Der Sandmann“ – E.T.A. Hoffmanns Erzählung analysieren

Nach einer Idee von Susanne Weber



Zeichnung von E.T.A. Hoffmann; gemeinfrei

E. T. A. Hoffmann gilt als bekanntester Vertreter der schwarzen Romantik. Anhand seiner Erzählung „Der Sandmann“ erarbeiten die Schüler/innen und Schüler in der Unterrichtseinheit die Merkmale dieser literarischen Strömung. Neben dem inhaltlichen und formalen Erschließung des Werks versuchen die Lernenden Nathanael's Verhalten einerseits psychologisch, andererseits mit der Annahme tatsächlich dunkler Mächte zu erklären. Sie stellen damit die Epochen Romantik und Aufklärung einander gegenüber. Einen weiteren Betrachtungspunkt stellen Clara und Olimpia als Projektionsflächen männlich geprägter Konventionen der Zeit dar.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10. Klasse 10

Dauer: 13 Unterrichtsstunden + LEK

Kompetenzen:

1. Lesen: die Erzählung erschließen; Sachtexte lesen und für die Interpretation nutzen;
2. Analysieren: den Fall Nathanael, Erzählperspektiven, Menschen-/Frauenbilder und Motive untersuchen;
3. Schreiben: kreative Texte verfassen

Thematische Bereiche: Schwarze Romantik, Aufklärung, Wahnsinn, Psychologie

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Einstieg in das Thema

M 1 „Der Sandmann“ – Erste Eindrücke / Aussagen zum „Sandmann“ bewerten (EA); eine Illustration einordnen und erläutern (EA)

2./3. Stunde

Thema: Die Figuren im „Sandmann“

M 2 **Wer ist wer im „Sandmann“?** / Einen Rollenmonolog verfassen und ein Standbild erstellen (GA)

M 3 **Nathanaels Leben – Vom Sandmann verfolgt** / Nathanaels Leben in einer Kurve darstellen (PA); einen inneren Monolog verfassen (EA)

4./5. Stunde

Thema: Der Fall Nathanael

M 4 **Nathanaels Fall als Genese** / Die ersten Texte lesen und in Hinblick auf Nathanael auswerten (GA)

M 5 **Nathanael als Spielball feindlicher Mächte** / Coppola und Coppelius vergleichen (EA); Hinweise auf dunkle Mächte untersuchen (EA)

6./7. Stunde

Thema: Spuk und Unheimliches

M 6 **Spuk und Unheimliches in der Literatur** / Merkmale des Unheimlichen herausarbeiten und auf den „Sandmann“ anwenden (EA)

M 7 **Sigmund Freud: „Das Unheimliche“** / Die Interpretation Sigmund Freuds herausarbeiten und beurteilen (PA)

8./9. Stunde

Thema: Die Figur Clara und Frauenbilder

M 9 **Clara – Ein Frauenbild der Zeit** / Die Figur Clara und das damit verbundene Frauenbild erarbeiten (PA)

M 10 **Die Rolle der bürgerlichen Frau im 19. Jahrhundert** / Die Rolle der Frau im 19. Jahrhundert erarbeiten und mit Clara vergleichen (EA)

10. Stunde

Thema: Aufklärung und Romantik

M 11 **Menschenbilder der Aufklärung und Romantik** / Die Menschenbilder der Aufklärung und Romantik vergleichen und auf Clara und Nathaniel anwenden (EA)

11. Stunde

Thema: Automaten

M 12 **Automaten im 18. und 19. Jahrhundert** / Die Figur Olimpia analysieren (PA)

12. Stunde

Thema: Die Erzählperspektiven untersuchen

M 13 **Die Erzählperspektiven im „Sandmann“** / Die Erzählperspektiven analysieren (PA); einen Brief an den auktorialen Erzähler schreiben (EA)

13. Stunde

Thema: Motive im „Sandmann“

M 14 **Die Motive im „Sandmann“** / Textstellen zu verschiedenen Motiven sammeln und interpretieren (GA)

LEK

Thema: F. T. A. Hoffmann: „Der goldne Topf“ (1814) – Auszug aus der neunten Vision / Eine Textstelle analysieren und Figuren vergleichen

Minimalprogramm

Sollte weniger Zeit zur Verfügung stehen, kann die Unterrichtsreihe um den Einstieg (**M 1**) gekürzt werden. Außerdem wäre es möglich, Materialien innerhalb eines thematischen Blocks **arbeitsteilig** erarbeiten zu lassen oder einzelne Materialien als **Hausaufgabe** zu vergeben.

„Der Sandmann“ – Erste Eindrücke

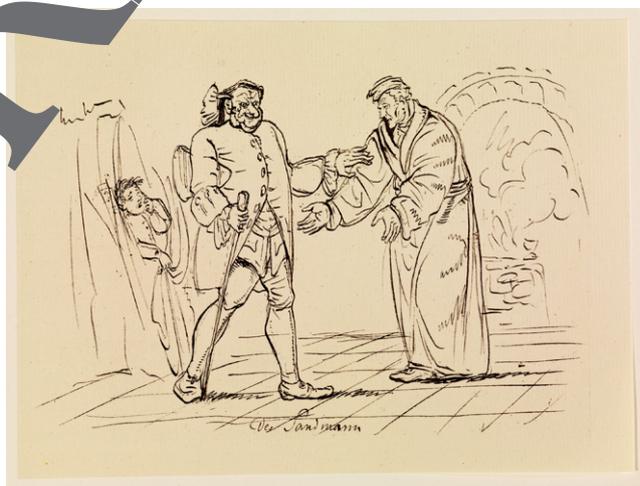
M 1

Aufgaben

1. Betrachten Sie das linke Bild und notieren Sie, was Sie sehen.
2. Kreuzen Sie an, ob die aufgeführten Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

Aussage	Ja	Nein
Nathanael ist krank.		
Coppelius hat Nathanaels Vater umgebracht.		
Coppelius ist der Sandmann.		
Coppelius ist Coppola.		
Spalanzani und Coppelius haben sich gegen Nathanael verschworen.		
Coppelius hat übernatürliche Fähigkeiten.		
Olimpia dient dazu, Nathanael in den Wahnsinn zu treiben.		
Auf dem Ball haben alle außer Nathanael bemerkt, dass Olimpia keine echte Frau ist.		
Nathanael hätte auf Clara hören sollen: Er kann ein glückliches Leben führen, wenn er nur will.		
Nathanael ist der Einzige, der bemerkt, dass es höhere Mächte gibt, die das Leben der Menschen lenken.		
Es wäre ein anderes Ende möglich gewesen.		

3. Hoffmann wählte diese Szene für eine Illustration (rechtes Bild). Ordnen Sie die dargestellte Szene kurz in die Erzählung ein und begründen Sie, ob diese für Sie die Schlüsselszene der Erzählung darstellt.



Links: © William Ely Hill; rechts: Zeichnung von E.T.A. Hoffmann, gemeinfrei

Nathanaels Leben – Vom Sandmann verfolgt

M 3

Von Nathanaels Leben erfahren wir ausschnittshaft in kurzen Episoden. Hier sind einige Zitate aus seinem ersten Brief an Lothar angeführt.



„Etwas Entsetzliches ist in mein Leben getreten!“ (S. 3, Z. 14)

„Oft erzählte er uns viele wunderbare Geschichten und geriet darüber so in Eifer, dass ihm die Pfeife immer ausging, die ich, ihm brennend Papier hinhaltend, wieder anzünden musste, welches mir denn ein Hauptspaß war.“ (S. 4, Z. 20–23)

„Ei Mama! wer ist denn der böse Sandmann, der uns immer von Papa fort treibt?“ (S. 4, Z. 34–36)

„Grässlich malte sich nun im Inneren mir das Bild des grausamen Sandmanns aus [...].“ (S. 5, Z. 20/21)

Aus: E.T.A. Hoffmann: *Der Sandmann*. Reclam, Ditzingen, 2018.

Aufgaben

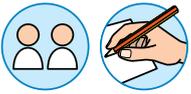
- Arbeiten Sie in Zweiertteams. Suchen Sie noch weitere Stellen für die wichtigsten Ereignisse in Nathanaels Leben. Zeichnen Sie anschließend eine Kurve, in welcher Sie den Verlauf vermerken. Die x-Achse bildet die Zeit ab, die y-Achse zeigt, wie gut oder schlecht es Nathanael geht.
- Verfassen Sie einen Rückblick auf Nathanaels Leben
 - aus der Perspektive seiner Mutter,
 - aus Claras Perspektive,
 - aus Siegmunds Perspektive oder
 - aus der Perspektive eines Arztes,

indem Sie einen inneren Monolog schreiben, in welchem Sie die verschiedenen Gefühle verdeutlichen. Die Monolog könnte so etwamaßen lauten:

Nathanael, jetzt müssen wir dich zu Grabe tragen. Wie viel hast du in deinen wenigen Jahren gelebt und erlitten ...



M 8



Clara – Ein Frauenbild der Zeit

Der Erzähler beschreibt Clara ausführlicher als alle anderen Figuren. In seiner Beschreibung werden zwei Maler erwähnt, Pompeo Batoni und Jacob van Ruisdael.

Aufgaben

1. Arbeiten Sie zu zweit. Tragen Sie zusammen, was Sie über Claras Äußeres und ihren Charakter erfahren. Berücksichtigen Sie dabei sowohl die Textstelle, in der sie vom Erzähler vorgestellt wird, als auch ihren Umgang mit Nathanael. Welche(n) Kosenamen benutzt Nathanael für sie?
2. Beschreiben Sie die Wirkung des Verweises auf das Bild von Pompeo Batoni.
3. Beschreiben Sie die Wirkung des Verweises auf das Bild von Jacob van Ruisdael.
4. Clara ist die einzige Figur, die der Erzähler so ausführlich vorstellt. Interpretieren Sie, was dies über das Verhältnis des Erzählers zu Clara aussagt.
5. Erläutern Sie, welches Frauenbild anhand der Figur Clara gezeigt wird.



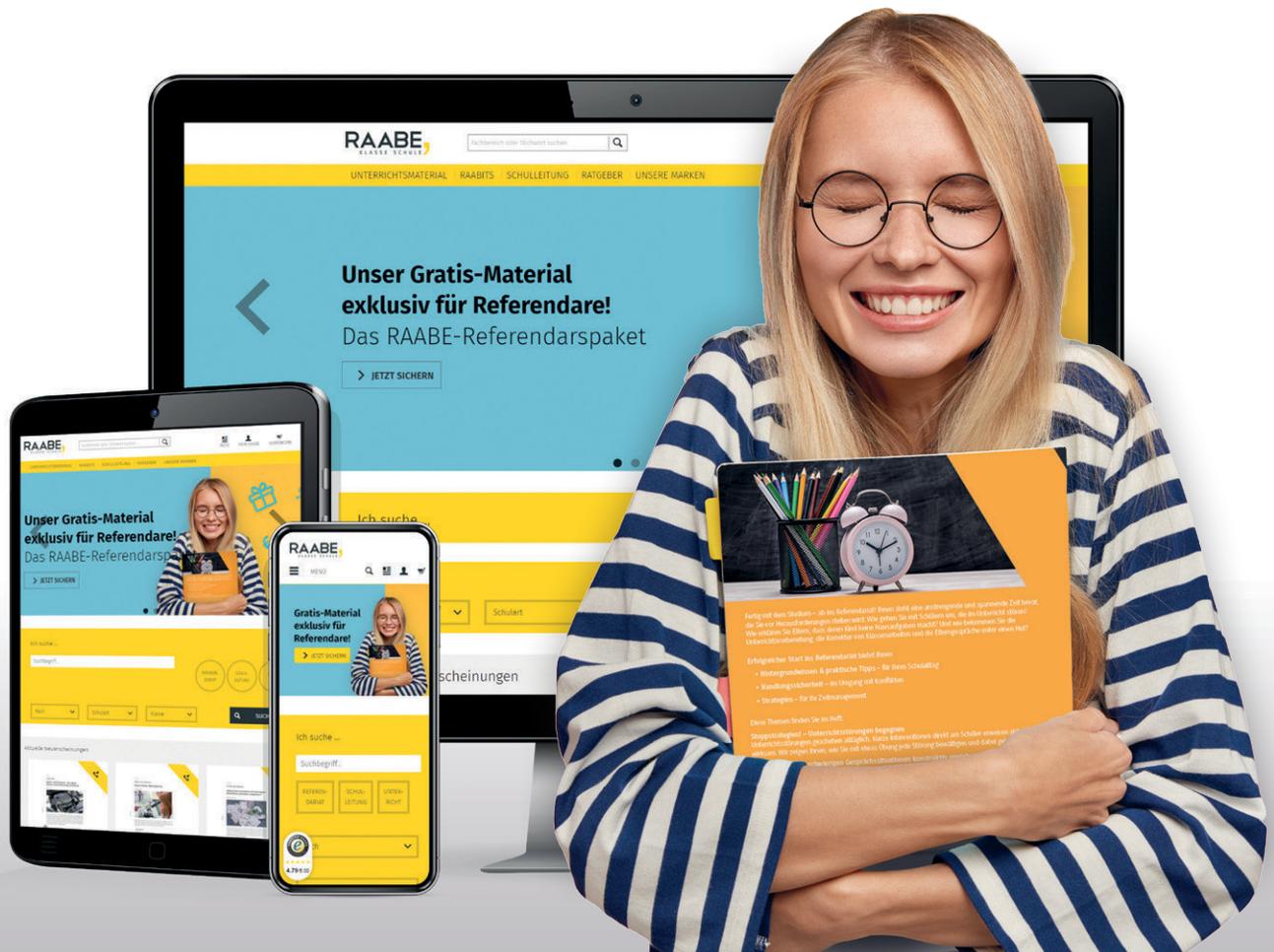
Pompeo Batoni: „Die büßende Maria Magdalena“
(um 1742); gemeinfrei



Jacob van Ruisdael: „Bäume auf einem See mit Ruderboot“
(zwischen 1646 und 1682); gemeinfrei

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de